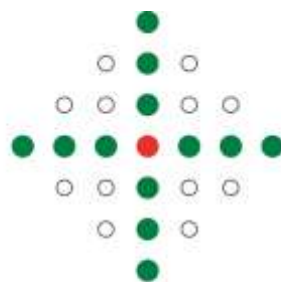


Livestream-Gottesdienst

am Ostersonntag

Sonntag, 12. April 2020,
10.00 Uhr

Nikolaikirche
Leipzig



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Musik zum Einzug und Hereintragen der brennenden Osterkerze

Orgel

Christ ist erstanden

Ostergruß

Landesbischof Bilz

Liebe Schwestern und Brüder, seien Sie herzlich begrüßt mit dem Ostergruß der Christenheit:
Der Herr ist auferstanden.

Superintendent Henker
und Gemeinde

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Lied „Christ ist erstanden“ (EG 99,1–3)

Text: Bayern; Österreich 12. bis 15. Jh. • Melodie: Salzburg
1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529



Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le;



des solln wir al-le froh sein, Christ will un-



ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.



Wär er nicht er-stan - den, so wär die Welt



ver-gan - gen; seit dass er er-stan-den ist, so



lobn wir den Va-ter Je-su Christ. Ky - ri - e - leis.



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -



lu - ja! Des solln wir al-le froh sein,



Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

*Superintendent Henker
und Lektorin Müller*

Begrüßung

Psalmgebet (Ps 118 i.A.) im Wechsel (EG 747)

Superintendent Henker

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

*Lektorin Müller
und Gemeinde*

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Superintendent Henker

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

*Lektorin Müller
und Gemeinde*

Die Rechte des Herrn ist erhöht;
die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Superintendent Henker

Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.

*Lektorin Müller
und Gemeinde*

Der Herr züchtigt mich schwer;
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Superintendent Henker

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

*Lektorin Müller
und Gemeinde*

Das ist das Tor des Herrn;
die Gerechten werden dort einziehen.

Superintendent Henker

Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.

*Lektorin Müller
und Gemeinde*

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Superintendent Henker

Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

*Lektorin Müller
und Gemeinde*

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Superintendent Henker

O Herr, hilf! O Herr, lass wohlgelingen!

*Lektorin Müller
und Gemeinde*

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!
Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.

Superintendent Henker

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

*Lektorin Müller
und Gemeinde*

Du bist mein Gott, und ich danke dir;
mein Gott, ich will dich preisen.

Superintendent Henker

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Gloria Patri

Gemeinde

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie

Superintendent Henker

Orgel und Solistin

...

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901):
Kyrie, aus: Missa Puerorum, op. 62

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr,
erbarme dich.

Gloria in excelsis

Superintendent Henker

Orgel und Solistin

...

Josef Gabriel Rheinberger:
Gloria, aus: Missa Puerorum, op. 62

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te,
gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris,
qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Jesu Christe,
cum Sancto Spiritu: in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir rühmen dich
und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr,
du allein der Höchste: Jesus Christus
mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Superintendent Henker

Tagesgebet

Lesung des Evangeliums (Mk 16,1–8)

Lektorin Müller

Gemeinde

Das Evangelium steht bei Markus im 16. Kapitel.

Ehre sei dir, Herr.

Lektorin Müller

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Gemeinde

Lob sei dir, Christus.

Vierfaches Halleluja mit Halleluja-Vers

Solistin

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja

Kantor

Dies ist der Tag, den der Herr macht, lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Solistin

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja

Kantor

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

Solistin

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja

Lied „Er ist erstanden“ (EG 116,1+3–4)

Text: Ulrich S. Leupold 1969 nach dem Suaheli-Lied »Mfurahini, Haleluya« von Bernard Kyamanywa 1966 • Melodie: aus Tansania

1. Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja. Freut euch und sin - get, Hal - le - lu - ja.
Denn un - ser Hei - land hat tri - um - phiert, all sei - ne Feind ge - fan - gen er führt.

Lasst uns lob - sin - gen vor un - se - rem Gott, der uns er - löst hat vom e - wi - gen

Tod. Sünd ist ver - ge - ben, Hal - le - lu - ja! Je - sus bringt Le - ben, Hal - le - lu - ja!

1. Er ist erstanden, Halleluja. Freut euch und singet, Halleluja. Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt. Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

3. Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ihr suchet Jesus, hier ist er nicht. Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: er ist erstanden, wie er gesagt.« Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

4. »Geht und verkündigt, dass Jesus lebt, darüber freu sich alles, was lebt. Was Gott geboten, ist nun vollbracht, Christ hat das Leben wiedergebracht.« Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

Taufgedächtnis mit Glaubensbekenntnis

Landesbischof Bilz

Wir sind alle geboren worden – aber wir erinnern uns nicht daran. Täglich spüren wir die Kraft und die Last unseres Körpers und sorgen für das, was er braucht. Wir wissen: Wir schöpfen unsere Kraft aus Quellen, die wir nicht gespeist haben.

Wir sind alle getauft worden – aber wir erinnern uns meist nicht daran. Wir wissen: Gott hat uns zuerst geliebt. Gott hat uns in der Taufe Erlösung geschenkt von Mächten der Zerstörung. Wir können diese Freiheit immer wieder spüren.

Darum lasst uns danken für dieses Geschenk der Gnade, das Gott den meisten von uns schon als unmündigen Kindern gemacht hat. Lasst uns danken, dass er uns aus den Bindungen und aus aller Finsternis gerettet und zum Anfang eines neuen Lebens im Lichte Christi geführt hat.

Lasst uns gemeinsam bekennen:

Gemeinde

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefah- ren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu rich- ten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Le- ben. Amen.

Landesbischof Bilz

Ohne Licht kann kein Leben gedeihen. Am Anfang sprach Gott: Es werde Licht – und er erschuf das Licht. So wurde Leben möglich. Ohne Gott können wir nicht leben. Er gibt uns Sinn und Orientierung. In seinem Licht sehen wir das Licht. Sein Wort ist Licht auf unse- rem Weg. In Jesus Christus scheint Gottes Licht auch, wenn wir in Finsternis sind. Er ist das Licht der Welt. Er lädt uns ein: Wer mir nachfolgt, wird das Licht des Le- bens haben.

Lasst uns beten: Gott, du hast dein Lebenslicht allen Menschen geschenkt. Auch mit dem Licht des Glau- bens willst du sie erleuchten. Wir bitten dich, öffne un- sere Augen und Herzen, damit wir erkennen, wie gut du es mit uns meinst. Mach uns selbst zum Licht für andere Menschen, in deren Leben es kalt und dunkel ist.

[Die Taufkerzen werden nun zuhause entzündet.]

Lied „Der schöne Ostertag“ (EG 117,1–3)

EG 117 Der schöne Ostertag

Text: Jürgen Henkys 1983 frei nach dem englischen »This joyful Eastertide« von George Ratcliffe Woodward 1894 und dessen niederländischer Vorlage »Hoe groot de vrugten zijn« von Joachim Frants Oudaan 1684 • Melodie: bei Dirk Raphaelszoon Camphuysen 1624



1. Der schö-ne Os-ter-tag! Ihr Men-schen, kommt ins Hel-le!
Christ, der be-gra-ben lag, brach heut aus sei-ner Zel-le.



Wär vorm Ge-fäng-nis noch der schwe-re Stein vor-han-den, so glaub-ten wir um-



sonst. Doch nun ist er er-stan-den, er-stan-den, er-stan-den, er-



stan - den.

1. Der schöne Ostertag! Ihr Menschen, kommt ins Hel-
le! Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle.
Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vor-
handen, so glaubten wir umsonst. Doch nun ist er er-
standen, erstanden, erstanden, erstanden.

2. Was euch auch niederwirft, Schuld, Krankheit, Flut
und Beben – er, den ihr lieben dürft, trug euer Kreuz
ins Leben. Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht
fanden, so kämpften wir umsonst. Doch nun ist er er-
standen, erstanden, erstanden, erstanden.

3. Muss ich von hier nach dort – er hat den Weg erlit-
ten. Der Fluss reißt mich nicht fort, seit Jesus ihn
durchschritten. Wär er geblieben, wo des Todes Wel-
len branden, so hofften wir umsonst. Doch nun ist er
erstanden, erstanden, erstanden, erstanden.

Landesbischof Bilz

Predigt

Orgel und Gesang

Musik

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788):
Jesus lebt, mit ihm auch ich

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich!
Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich
von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht;
dies ist meine Zuversicht.

2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich
über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich
ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht:
dies ist meine Zuversicht.

3. Jesus lebt! Ich bin gewiss,
nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis,
keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Seine Treue wanket nicht;
dies ist meine Zuversicht.

4. Jesus lebt! Nun ist der Tod
mir der Eingang in das Leben.
Welchen Trost in Todesnot
wird er meiner Seele geben,
wenn sie gläubig zu ihm spricht:
„Herr, Herr, meine Zuversicht!“

Fürbittengebet

Vaterunser

Information zur Spendenmöglichkeit

Lektorin Müller

Die Kollekte die an diesem Ostersonntag in unseren Kirchen gesammelt würde, ist für die Jugendarbeit der eigenen Gemeinde vor Ort und der Landeskirche bestimmt.

Wenn Sie Ihrer Gemeinde eine Spende überweisen wollen, finden Sie die Bankverbindung im Gemeindeblatt oder Internetauftritt. Auf der Internet-Seite der Landeskirche sind die Modalitäten im Einzelnen zu finden.

Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“ (EG 100,1–2+5)



1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein in die - ser ös - ter - li -



chen Zeit; denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, ge -



lobt sei Chris - tus, Ma - ri - en Sohn.

1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit'. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Sendung und Segen

Landesbischof Bilz

Gehet hin im Frieden des Herrn.

Gemeinde

Gott sei Lob und Dank.

Landesbischof Bilz

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Gemeinde

Amen.

Musik zum Ausgang

Orgel

Johann Sebastian Bach (1685–1750):
Praeludium in C (BWV 547)

Mitwirkende

Liturgie:

Superintendent Martin Henker

Lektorin:

Annett Müller

Predigt:

Landesbischof Tobias Bilz

Orgel:

Kantor Lucas Pohle

Altsolistin:

Henriette Gödde

Gebärdendolmetscher:

Pfarrer Martin Weithaas